

Beobachtungswerte Rikishi Hatsu 2011

Text von Alexander Herrmann
Fotos von Chris Gould

Die Rikishi in dieser Ausgabe sorgten während des Kyushu Bashos alle für einen "Was-zum-...?!-Moment". Zwei von ihnen werden wegen ihrer unerwartet guten Leistungen erwähnt. Vier werden erwähnt, da sie aufgrund ihres kürzlichen Niedergangs und ihrem scheinbar hoffnungslosen Kampf um eine Rückkehr auf eine höhere Banzukeposition etwas aus dem Blickfeld gerückt sind – und wegen des plötzlichen Bemerkens genau dieser Tatsache.



Ozeki Kaio

Wir werden mit der Plus-Seite und **Kaio** beginnen. Wann immer man in den letzten paar Jahren die Worte "Kaio", "Ergebnis" und "zwölf" gehört hatte, ging man sofort von einem vorzeitigen Rückzug und 0-3-12 des Manns aus Fukuoka aus. Sein 12-3 war eine ziemliche Überraschung. Es ist sein erstes seit Kyushu 2004 (wie passend...) und sein erst sechstes zweistelliges Kachi-Koshi seither. Was dürfen wir 2011 von

ihm erwarten? Nach seiner Vorstellung im letzten Basho möchte ich nicht einmal raten müssen. Aber da seine Toshiyori-Kabu kürzlich wieder ausgeliehen wurde, können wir annehmen, dass er noch nicht bereit ist, aufzuhören. Und ganz ehrlich, warum sollte er?

Das zweite Plus ist **Toyonoshima**, der in Kyushu das Jun-Yusho, einen Gino-Sho und einen Kanto-Sho holte. Ja, er war einer von Mainoumis "Sieben Samurai" (japanische Hoffnungsträger, die groß herauskommen könnten), aber in diesem Stück nahm er bisher eher eine Nebenrolle und keine Hauptrolle ein. Als diese Zeilen geschrieben wurden, war noch nicht klar, wo auf der Banzuke er im Januar stehen wird. (Sekiwake? Komusubi? Oder doch nur M1?) Wir wissen nur, dass er dieses Mal auf ein paar mehr qualitativ hochwertige Gegner treffen wird als in Kyushu, aber wir können uns auch sicher sein, dass er in der Lage dazu ist, mit ihnen fertig zu werden.

Wir werden nun die Juryo über- und direkt in die dritte Division springen, wo unsere nächsten vier beobachtungswerten Rikishi aktuell antreten (und das vielleicht für den Rest ihres Sumolebens tun werden?). Drei von ihnen kommen aus dem gleichen Heya; wollen wir hoffen, dass das nur Zufall ist und kein Fluch, der auf Onoe liegt.

Das 3-4 von **Satoyama** passt in das Muster, dass er immer dann Make-Koshi holt, wenn er nahe

genug an die Beförderungszone kommt. Er kämpft scheinbar seit mindestens 2008 mit einer chronischen Nackenverletzung, die ihn daran hindert, weiter zu kommen. (Es ist immer traurig zu sehen, wenn Talent durch Verletzung verloren geht.) Er wird im Mai dreißig Jahre alt, und mit nur 13 Sekitori-Basho hat er auch keine erkennbare Zukunft als Oyakata, also könnten wir bald seinen letzten Auftritt erleben.



Futeno

Futeno aus dem Dewanoumi-Beya stürzte nach einer nach dem Wettskandal im Juli erzwungenen Pause von einem ganzen Basho die Ränge hinab – nun ist er auf einem niedrigeren Rang als auf dem, auf dem er 2003 mit dem Ozumo begann! Natürlich, sein 5-2 am Ende der Makushita-Division konnte man vom All Japan Sumo Championship Gewinner 2000 erwarten, es könnte aber auch ein Hinweis darauf sein, dass er sich von dem Rückschlag erholt hat und wieder auf Kurs zurück in die

bezahlten Ränge ist.

Die Beine von **Shirononami** gaben in den letzten beiden Jahren Anlass zur Sorge. Zuerst im Juli 2009 ein Bruch im rechten Fuß, dann im März 2010 eine Zerrung der Kniesehne. Kein Wunder, dass er die Ränge hinuntergefallen ist. Ebenso wie Futeno holte er ein 5-2 in Kyushu und ist (hoffentlich) wieder auf dem Weg nach oben. Aber im Gegensatz zu Satoyama scheint sein Alter von 29 Jahren noch nicht zu hoch für eine Rückkehr in die Juryo zu sein – wo er hingehört.



Yamamotoyama

Zu guter Letzt: **Yamamotoyama**. Er ist riesig. RIESIG. Das wurde immer als seine Schwachstelle

gesehen. Wie oft konnten wir lesen: "... außer im Falle von Verletzungen", wenn seine Karriereaussichten diskutiert wurden. Und da sind sie! Die Bänderverletzung im Knie im Aki Basho scheint der Tropfen gewesen zu sein, der das Fass zu überlaufen brachte. Wenn er nicht in der sehr nahen Zukunft sehr viel Gewicht reduzieren kann, wird er um seiner Gesundheit willen vielleicht bald zurücktreten müssen – möglicherweise sogar noch vor Kaio.

Viel Spaß im Hatsu Basho!